Geschäftsbericht 2020/21

Innovation und Qualität seit 125 Jahren.

EWA energieUri

Editorial	4
Highlights	6
Kennzahlen	7
Energie	8
Netz	10
Elektrogebäudetechnik	12
Unternehmen	14
Beteiligungsgesellschaften	16
Mitarbeitende	18
Nachhaltigkeit	19
Ausblicke	20
Corporate Governance	22
Finanzen	24
Bericht der Revisionsstelle	34

Impressum

Herausgeber: EWA-energieUri AG
Herrengasse 1, 6460 Altdorf
www.energieuri.ch

Text: EWA-energieUri AG
Bilder: Sandro Tresch, Erich Zgraggen, Blatthirsch GmbH, EWA-energieUri AG
Titelbild: Blatthirsch GmbH, Altdorf
Druck: Gisler 1843 AG, Altdorf

Druck | ID: 11449-1409-1001

Energiewelt im Wandel

Nach unserem erfolgreichen Rebranding haben wir im vergangenen Geschäftsjahr auch unsere Unternehmensmarke und unseren Firmennamen in Einklang gebracht: EWA-energieUri steht für unsere konsequente Weiterentwicklung als Uris führender Energiedienstleister. Mit unserem integrierten Geschäftsmodell, unseren innovativen Produkten und Dienstleistungen und dem Ausbau der erneuerbaren Energien sind wir bereit für die Herausforderungen einer Energiewelt im Wandel.

1912 sollte in Altdorf ein Gaswerk gebaut werden. Doch während einer Studienreise des entsprechenden Initiativkomitees nützten wir die Gelegenheit und richteten sämtlichen daheimgebliebenen Ehefrauen eine elektrische Küche ein. Über den gelungenen Streich und das erfolgreiche Marketing lachte ganz Altdorf: Die elektrischen Küchen blieben, das Gaswerk wurde nie realisiert.

Die Episode aus der Pionierzeit zeigt, dass die Verantwortlichen von EWA-energieUri schon früh mit innovativen Ideen über die Stromproduktion hinausdachten. Bereits damals wurde erkannt, dass Stromproduktion und damit verbundene Dienstleistungen zusammengehören. Heute sind wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Produktion über die Energiewirtschaft, Verteilung bis zu ergänzenden Dienstleistungen erfolgreich tätig.

Diese Diversifizierung ist wichtig für Energieunternehmen in unserer Grösse in einer sich schnell verändernden Energiewelt. Beispiel Strommarkt: Strom ist ein Commodity, das zunehmend nur noch in Kombination mit Dienstleistungen verkauft wird. Neue grosse und diversifizierte Player wie zum Beispiel Tesla bieten bereits Autos, Strom, Batterien und weitere Dienstleistungen an.

Unsere Strategie in diesem kompetitiven Umfeld ist die konsequente Weiterentwicklung als Energiedienstleister mit einem integrierten Geschäftsmodell. Unser Produkte- und Dienstleistungsangebot aus einer Hand ist dafür die Grundlage. Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden zeigen, dass dies sehr geschätzt und auch gefordert wird.

Dank der fokussierten Nischenstrategie sind unser Urner Know-how und unsere Erfahrung bei Kraftwerksdienstleistungen, Energiebewirtschaftung, SmartEnergy und spezifischer Elektrogebäudetechnik auch schweizweit gefragt. Inzwischen erwirtschaften wir rund 30 % unseres Umsatzes ausserkantonal.

Im vergangenen Geschäftsjahr war auch die Rekonzessionierung des KW Lucendro immer wieder ein Thema. EWA-energieUri bietet sich mit seiner umfassenden und langjährigen Erfahrung beim Bau, Betrieb und Bewirtschaftung von Wasserkraftwerken als optimaler Partner des Kantons Uri an. Wir sind bereit wie bis anhin einen aktiven Beitrag zu leisten um das Kraftwerk Lucendro langfristig so weiterzuentwickeln, dass die Wertschöpfung auch in Uri anfällt.

Weiterhin zentral bleiben für uns auch zufriedene Kunden, die dem Unternehmen die Treue halten. Darum geht es uns heute genauso wie 1912 bei der gelungenen Marketing-Aktion. Strategien, Innovationen und Dienstleistungen leben von den Mitarbeitenden, die sie umsetzen. Darum ist uns eine solide Ausbildung wichtig. 1898 startete der erste junge Mann seine Lehre bei uns als Elektromonteur. Heute bildet die EWA-energieUri-Gruppe 81 Lernende in 13 verschiedenen Berufsbildern aus und sind Uris grösster Ausbildungsbetrieb. Mit über 360 Arbeitsplätzen sind wir zudem einer der grössten privaten Arbeitgeber im Kanton.

Damit unsere Kundinnen und Kunden auch in Zukunft auf eine zuverlässige Versorgung mit nachhaltigen Energiepodukten und Dienstleistungen zählen können, sind unsere Mitarbeitenden täglich für sie im Einsatz. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ein Dankeschön auch unseren Aktionären für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Gemeinsam sind wir bereit, die Herausforderungen der Energiewelt anzugehen und auch in Zukunft erfolgreich zu meistern.

Urs Meyer
Präsident des Verwaltungsrats

Werner Jauch
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Ein Jahr voller Energie

Elektrizitätswerk Altdorf heisst jetzt EWA-energieUri AG
In unserem Jubiläumsjahr 2020 haben wir das Rebranding mit neuer Unternehmensmarke und modernisiertem Corporate Design erfolgreich umgesetzt. Jetzt haben wir den nächsten Schritt vollzogen und unsere Unternehmensmarke und den Firmennamen vereinheitlicht: Aus der Elektrizitätswerk Altdorf AG wurde die EWA-energieUri AG.

Jubiläum EWA-energieUri
2020 feierten wir unser 125-Jahr-Jubiläum. Die Corona-Pandemie liess leider wenig Raum für Festanlässe. Wir haben sie verschoben, aber nicht abgesagt. Unseren runden Geburstag holten wir in unserem 126. Jahr nach mit Jubiläumsfeiern für unsere Kunden und Partner im August sowie für die Mitarbeitenden und die Bevölkerung im September. Wir freuen uns über den zahlreichen Besuch und über die vielen positiven Rückmeldungen.

Rekorde im Kraftwerksbau
In zweieinhalb Jahren vom ersten Bewilligungsschritt zur Inbetriebnahme, diese rekordverdächtige Leistung ist uns beim Kraftwerk Erstfeldertal gelungen. Rekordverdächtig ist auch unser Zubau von 12 Wasserkraftwerken mit 117 Gigawattstunden in den letzten zehn Jahren. Und unser jüngstes Kraftwerksprojekt macht erfreuliche Fortschritte: Beim KW Palanggenbach feierten wir im August bereits den Durchbruch des Rohrstollens.

Schlüssel für die Energiewende
Integrierte Gesamtenergielösungen sind ein Schlüssel für die Energiewende. Nach der Schilligmatte Bürglen und Winterberg Altdorf realisieren wir in der Turmmatte, Strickermatte und Plätzli in Altdorf sowie im Sport- und Ärztezentrum Grund in Amsteg weitere Projekte. Auch Private nutzen unser Angebot aus einer Hand: In Seelisberg entwickelte sich ein Heizungsersatz zu einer gesamtheitlichen SmartEnergy-Lösung.

Baustrom von EWA-energieUri für die zweite Röhre am Gotthard
Bis 2029 wird am Gotthard der zweite Strassentunnel gebaut. Auf der Nordseite haben wir die Baustromversorgung mit vier neuen Trafostationen aufgebaut. Wir liefern den Baustrom für die energiehungrigen Tunnelbohrmaschinen und haben uns dafür mit den Tessiner Kollegen von der AET in der ARGE eURaTI zusammengeschlossen.

Erfolgreiche Digitalisierungsschritte
Nach der Einführung der neuen IT-Arbeitsplätze haben wir mit dem Produktivstart unseres ERP-Systems ABACUS einen weiteren Meilenstein erreicht. Auch bei unseren Kraftwerken ist die Digitalisierung ein grosses Thema. «Kraftwerk 4.0» ist hier das Stichwort. Ein externes Assessment hat uns für diesen Prozess sehr gute Noten gegeben.

Kundinnen und Kunden im Zentrum
Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist für uns ein zentraler Gradmesser für unseren Erfolg. Mit unserem neuen Kundenportal erhalten unsere Kunden detaillierten Einblick in die Verbrauchsdaten von Strom, Wärme/Kälte und Wasser. Weiter sind Servicedienstleistungen neu per Klick einfach abrufbar. Unsere Kundenumfrage im Versorgungsgebiet im Herbst 2021 ist auf durchwegs positives Echo gestossen.

Ausbildung und Förderung
Mit 81 Lernenden in 13 Berufsbildern sind wir Uris grösster Ausbildungsbetrieb. 2021 haben 16 Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, 22 sind neu gestartet. Auch die Weiterbildung und Mitarbeitendenentwicklung geniessen bei uns hohen Stellenwert. Dieses Jahr war das Thema Resilizenz. EWA-energieUri bietet auch Karrieremöglichkeiten: In diesem Jahr haben wir 12 Mitarbeitende befördert.

Energiemodellregion Uri
Wir arbeiten mit der Hochschule Luzern zusammen und entwickeln gemeinsam die Energiemodellregion Uri. Angelegt als Forschungsprojekt, sollen daraus Produkte und Dienstleistungen für die Energiezukunft entwickelt werden. Forschungsgebiete sind unter anderem unkonventionelle Photovoltaikanlagen, Weiterentwicklung der Wasserkraft, Speicher in Zusammenhang mit elektrischen und thermischen Netzen und die Wasserstoffwirtschaft.

Kennzahlen

EWA-energieUri-Gruppe	2020 / 21	2019 / 20
Stromabsatz Mio. kWh	**629,7**	588,5
Eigenproduktion Mio. kWh	**318,8**	300,8
Fremdbeschaffung Mio. kWh	**311,0**	287,8
Kraftwerkleistung MW	**86,5**	75,0
Investitionen Mio. CHF	**10,3**	13,5
Wertschöpfung EWA-energieUri-Gruppe Mio. CHF	**47,6**	45,7
Gesamtleistung Mio. CHF	**108,2**	101,7

Finanzielle Leistungen an die öffentliche Hand des Kantons Uri
Im Berichtsjahr entrichtete die EWA-energieUri-Gruppe finanzielle Leistungen in der Höhe von 10,9 Millionen Franken an die öffentliche Hand (Kanton, Korporation, Gemeinden).
Diese setzen sich wie folgt zusammen:
8,5 Millionen Franken für Steuern, Konzessionsabgaben und Wasserzinsen; 0,2 Millionen Franken für Stromrabatte an Kanton und Korporation; 2,2 Millionen Franken für Dividenden.

Entstehung der Wertschöpfung 2020/ 21 EWA-energieUri-Gruppe

	TCHF	%
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen/Bestandesänderungen an Aufträgen in Arbeit	**113’615**	
Aktivierte Eigenleistungen/übriger Betriebsertrag	**5’311**	
Finanzertrag	**1’270**	
Unternehmensleistung	**120’196**	**100.0**
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand, Wertbeeinträchtigungen	**-30’825**	
Material und Fremdleistungen	**-18’923**	
Übriger Betriebsaufwand	**-7’248**	
Bruttowertschöpfung	**63’200**	**52.6**
Abschreibungen, Amortisationen, Wertaufholungen/Veränderung der Rückstellungen	**-15’606**	
Nettowertschöpfung	**47’594**	**39.6**

Verteilung der Wertschöpfung

Mitarbeitende (Löhne, Sozialleistungen)	**29’106**	**61.2**
Kreditgeber	**370**	**0.8**
Öffentliche Hand (Steuern/Abgaben)	**8’194**	**17.2**
Aktionäre	**3’994**	**8.4**
Einbehaltene Gewinne (Selbstfinanzierung)	**5’930**	**12.5**
Total	**47’594**	**100,0**

EWA-energieUri AG	2020 / 21	2019 / 20
Gesamtleistung Mio. CHF	**97,0**	86,6
Jahresgewinn Mio. CHF	**5,9**	5,7
Investitionen Mio. CHF	**8,9**	7,9
Personalaufwand Mio. CHF	**25,3**	24,4
Materialaufwand, Fremdleistungen Mio. CHF	**12,2**	11,4
Anlagevermögen Mio. CHF	**106,9**	101,8
Umlaufvermögen Mio. CHF	**73,8**	62,6
Bilanzsumme Mio. CHF	**180,7**	164,5
Eigenkapital Mio. CHF	**57,8**	53,5
Fremdkapital Mio. CHF	**122,9**	110,9
Dividende je Aktie von nominal CHF 100	**15,00***	8,00

* Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

Gesamtenergielösungen aus einer Hand

Remo Burgener
Leiter Energie und Mitglied der Geschäftsleitung

Gesamtenergielösungen sind ein Muss
Aus dem Wunsch, die fossile Heizung zu ersetzen, entwickelte sich ein nachhaltiges Energiekonzept: In Seelisberg realisierten wir für Agnes Wickart und Bernhard Epp eine integrierte Gesamtenergielösung mit Photovoltaikanlage, Stromspeicher, Wärmepumpe und intelligentem Energiemanagement. Für die Kunden war es wichtig, nur einen Ansprechpartner und alles aus einer Hand zu haben. Wir koordinierten auch die Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern, dem Dachdecker, Heizungsmonteur und Spengler. Gesamtenergielösungen mit grösseren Dimensionen entwickelten wir für das neue Sport- und Ärztezentrum Grund Amsteg und die Überbauung Plätzli in Altdorf. Die Themen Energieeffizienz und integrierte Gesamtenergielösungen sind bei diesen SmartEnergy-Projekten zentral, und wir haben die Lösungen.

Gefragte Kraftwerksdienstleistungen
Unser Know-how in der Wasserkraft ist schweizweit gefragt. Dank unserem optimalen Service von der Projektentwicklung und Planung über die Projektierung und Realisierung bis zur Betriebs- und Geschäftsführung von Wasserkraftwerken können wir unsere Kraftwerkskunden von A bis Z umfassend betreuen und unterstützen. Unsere an 365 Tagen rund um die Uhr besetzte Leitstelle ist das Herzstück von EWA-energieUri und ein wichtiger Pfeiler für unsere umfassende Palette an Kraftwerksdienstleistungen. Unsere Fernüberwachungs- und Bewirtschaftungsdienstleistungen werden von Wasser- und Energieversorgern sowie Kraftwerksbetreibern sehr geschätzt.

Stromlieferungen von Gotthard bis Globus
Unsere URstrom-Produkte passen zu nachhaltigen, umweltbewussten Unternehmen schweizweit: Neu zählt die Magazine zum Globus AG zu unseren Kundinnen. Wie viele weitere ausserkantonale Firmen setzt sie auf unsere Stromprodukte. Beim neuen Gotthardstrassentunnel liefern wir zusammen mit unseren Tessiner Kollegen von der AET in der ARGE eURaTI den Baustrom. Wir liefern während der Bauzeit auf der Nordseite 350 von insgesamt 650 GWh Baustrom.

EWA-energieUri liefert Strom auch an immer mehr ausserkantonale Unternehmen, wie beispielsweise dem Swiss Holiday Park in Morschach.

Energieversorgung für Grossprojekte

Christian Gisler
Leiter Netz und Mitglied der Geschäftsleitung

Baustromversorgung für neuen Gotthardtunnel
Die Vorbereitungsarbeiten für den neuen Strassentunnel am Gotthard laufen auf Hochtouren. Ab Mitte 2022 werden die ersten Tunnelbohrmaschinen auffahren. Auf der Nordseite des Tunnels in Göschenen haben wir die Baustromversorgung mit vier neuen Trafostationen gebaut. Die Anschlussleistung beträgt rund 20 Megawatt, Hauptverbraucher sind die beiden Tunnelbohrmaschinen für den Haupt- und Sicherheitsstollen. Mit der Umfahrung Axen steht bereits das nächste Grossprojekt in Uri an.

Investition in die sichere Stromversorgung des neuen Kantonsspitals Uri
Der Kanton Uri baut sein Kantonsspital neu. Wir haben im Neubau des Spitals eine neue Trafostation realisiert, die in mehrere Mittelspannungsringe eingebunden ist. Die Fernüberwachung und Steuerung erfolgt durch die Leitstelle von EWA-energieUri in direkter Nachbarschaft des Spitals. Mit der neuen Energiezentrale investieren wir in die Versorgungssicherheit des Spitals. Sie wird die bestehende Trafostation im Spital in Zukunft ersetzen und ist über das Kantonsspital hinaus ein wichtiger Hub in unserem 15-kV-Mittelspannungsnetz.

Die Hälfte der SmartMeter ist ausgerollt
10‘500 SmartMeter haben wir in unserem Versorgungsgebiet bereits ausgerollt, das entspricht rund der Hälfte aller noch kommenden SmartMeter. Von den beiden grössten Urner Gemeinden Altdorf und Schattdorf empfangen wir bereits heute alle Verbrauchsdaten via SmartMetering Systemplattform Uri. Die SmartMeter ersetzen in diesen Gemeinden auch die bestehenden Rundsteueranlagen.

Den Strom für den Bau des zweiten Gotthardstrassentunnels liefert EWA-energieUri gemeinsam mit der ARGE eURaTI.

Gemeinsam erfolgreich

Ruedi Cathry
Leiter Elektrogebäudetechnik und Mitglied der Geschäftsleitung

Zusammenarbeit bei Grossprojekten
In Uri sind mehrere Grossprojekte auf der Zielgeraden: beispielsweise die Fischzuchtanstalt Basis 57 in Erstfeld und der Neubau der Urner Kantonalbank am Bahnhof. Die Elektrogebäudetechnik liegt dabei in den Händen von Urner Elektrounternehmen unter Federführung von EWA-energieUri. Wir haben uns für diese Grossprojekte zu Arbeitsgemeinschaften (ARGEs) zusammengeschlossen und können so gemeinsam an diesen Meilensteinen für Uri mitwirken. Die Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften ist ein Erfolgsmodell – auch bei künftigen Grossprojekten.

Grossaufträge für den Bund
Armasuisse gehört schon seit Längerem zu unseren wichtigen und treuen Kunden. Die Projekte sind trotz ihrer oft beachtlichen Dimensionen häufig wenig sichtbar. Zu unseren aktuellen Aufträgen gehören die Elektrogebäudetechnik beim Umbau der Kaserne Bühl in Andermatt sowie an verschiedenen Objekten im Urner Unterland und auf der Rigi. Auch im Furkagebiet und im Goms im Wallis führen wir für armasuisse Arbeiten aus.

Erfolgreich auch ausserhalb der Kantonsgrenzen
Auch Kunden und Projekte ausserhalb des Kantons Uri sind für uns wichtig: Die Apothekenkette Amavita zählt zu unseren langjährigen Kundinnen. Für sie führen wir Shopinstallationen in der ganzen Schweiz aus, beispielsweise im Hauptbahnhof Zürich oder in Wabern bei Bern. Unsere Schaltanlagen leisten schweizweit zuverlässig ihren Dienst, beispielsweise auch bei SUVA in Luzern.

Das Know-how von EWA-energieUri in der Elektrogebäudetechnik ist wie hier bei der Amavita-Filiale im Hauptbahnhof in Zürich gefragt.

Noch näher bei unseren Kundinnen und Kunden

Werner Jauch
Vorsitzender der Geschäftsleitung

EWA-energieUri als logischer Schritt
Im Jubiläumsjahr 2020 haben wir unsere Marke und unser Erscheinungsbild unter dem Leitgedanken «Zukunft trifft Herkunft» erneuert. 2021 vollzogen wir den nächsten logischen Schritt, vereinheitlichten unsere Unternehmensmarke mit dem Firmennamen und heissen nun offiziell EWA-energieUri AG.

Kundinnen und Kunden im Zentrum
Kundennähe und direkter Kontakt sind uns wichtig, um unsere Produkte und Dienstleistungen in Einklang mit den Kundenbedürfnissen weiterzuentwickeln. Wir haben unsere Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet direkt befragt: Wo können wir sie begeistern, wo weniger? Wo liegen die Interessen und Bedürfnisse? Unsere Kundenumfrage ist auf sehr positives Echo gestossen, fast 1200 Kundinnen und Kunden von EWA-energieUri haben mitgemacht. Die Ergebnisse zeigen, dass wir eine hohe Loyalität und viel Vertrauen erhalten. Darauf sind wir stolz, sehen es aber gleichzeitig als Aufgabe mit viel Innovation und Qualität dies auch in Zukunft weiterzuentwickeln.

Ein neues Instrument mit Mehrwert ist unser Online-Kundenportal. Es ermöglicht unseren Kundinnen und Kunden detaillierten Einblick in die Verbrauchsdaten. Das ist die Grundlage, um Sparpotenzial zu entdecken und auszuschöpfen. Zusätzlich sind Servicedienstleistungen, wie die Meldung eines Wohnungswechsels, schnell und mit wenigen Klicks erledigt.

Digitalisierung
Unsere Welt wird digital transformiert. Wir packen die Chancen und treiben die Digitalisierung stetig voran: von den Kraftwerken 4.0 über die Digitalisierung der Netzinfrastruktur mit Smart-Metern, SmartEnergy-Lösungen mit intelligenter Steuerung bis zu Bauwerksmodellierungen mit BIM. Im Zentrum der Digitalisierung steht aber nicht die Technologie, sondern immer der Nutzen und die Vorteile für die Kundinnen und Kunden.

Mit der neuen Kundenplattform will EWA-energieUri noch näher zu den Kunden und so optimale Dienstleistungen bieten.

Partnerschaften als Erfolgsfaktor

Ob die ComDataNet AG oder die neuen Partnerwerke mit dem Kanton, der Korporation Uri sowie mit weiteren Partnern: Partnerschaften sind ein Erfolgsmodell von EWA-energieUri.

1 ComDataNet AG
Erneut war das Geschäftsjahr der ComDataNet AG geprägt von der Corona-Pandemie, welche insbesondere auf die beiden Verkaufsgeschäfte in Altdorf und Sarnen Auswirkungen hatte. Parallel dazu hat die Pandemie bei den Kundinnen und Kunden einen Digitalisierungsschub ausgelöst. Der Trend geht zurzeit stark in Richtung Cloud-Lösungen. ComDataNet gelang es, mit starkem Know-how und innovativen Lösungen sich auch dort gut zu positionieren. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die ICT-Security, wo momentan neue Services aufgebaut werden. Rund um die Digitalisierung wird die digitale Sicherheit in Zukunft weiter an Stellenwert zunehmen. Die langjährige und bewährte Zusammenarbeit mit Swisscom wurde auch in diesem Jahr mit diversen Auszeichnungen gewürdigt. Mit aktuell 15 Lernenden in verschiedenen ICT-Berufen leistet die ComDataNet zudem einen wichtigen Beitrag bei der Ausbildung von zukünftigen ICT-Fachkräften.

2 Kraftwerk Bristen AG
Am Gemeinschaftswerk Kraftwerk Bristen sind der Kanton Uri und die Korporation Uri (je 15 %) sowie die Gemeinde Silenen (10 %) und EWA-energieUri (60 %) beteiligt. Das Kraftwerk produzierte in der Berichtsperiode 16,2 Millionen Kilowattstunden Strom. Die Verfügbarkeit der Anlage lag bei hohen 99 %.

3 Kraftwerk Gurtnellen AG
An der Kraftwerk Gurtnellen AG sind EWA-energieUri mit 70 % und die Korporation Uri mit 30 % beteiligt. Das KW Gurtnellen produzierte in der Berichtsperiode 36 Millionen Kilowattstunden Strom. Die Verfügbarkeit des KW lag bei hohen 99,8 %.

4 Kraftwerk Schächental AG
Die Kraftwerk Schächental AG (KWS) ist ein Partnerwerk, an dem EWA-energieUri mit 56 % beteiligt ist. KWS ist vollumfänglich in den EWA-energieUri-Kraftwerkpark eingebunden. Die Jahresproduktion betrug in der Berichtsperiode 9,5 Millionen Kilowattstunden. Die Verfügbarkeit der Anlage lag bei 100 %.

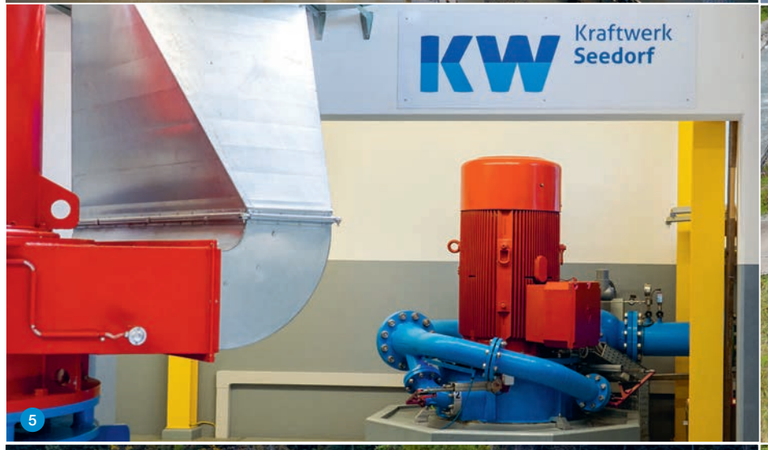
5 Kraftwerk Seedorf AG
Am Trinkwasserkraftwerk der KW Seedorf AG hält EWA-energieUri eine Beteiligung von 20 %. Das KW Seedorf ist vollumfänglich in den EWA-energieUri-Kraftwerkpark eingebunden. Im Berichtsjahr produzierte das KW Seedorf 1,8 Millionen Kilowattstunden Strom. Die Verfügbarkeit der Anlage lag bei hohen 99,8 %.

6 Kraftwerk Schächen AG
Das KW Schächen ist ein Partnerwerk, an dem der Kanton Uri zu 34 %, die Korporation Uri zu 15 % und EWA-energieUri zu 51 % beteiligt sind. Das Kraftwerk produzierte im vergangenen Geschäftsjahr 19,1 Millionen Kilowattstunden Strom. Die Verfügbarkeit der Anlage lag bei hohen 99,5 %.

7 Kraftwerk Erstfeldertal AG
Das Kraftwerk Erstfeldertal ging Ende 2020, nur rund 20 Monate nach dem Spatenstich, in Betrieb. Am Partnerwerk sind die Gemeindewerke Erstfeld und EWA-energieUri mit je 38 % sowie der Kanton Uri mit 16 % und die Korporation Uri mit 8 % am Aktienkapital beteiligt. Die Gesamtinvestition für das Kraftwerk betrug 37 Millionen Franken. Das Kraftwerk produzierte im vergangenen Geschäftsjahr 26,3 Millionen Kilowattstunden Strom. Die Verfügbarkeit der Anlage lag bei hohen 97,8 %.

8 Kraftwerk Palanggenbach AG
Am 9. Juni 2020 war der Spatenstich für das Kraftwerk Palanggenbach in Seedorf. Am 21. Juli 2021 erfolgte bereits der Durchschlag des Stollens für die Druckleitung. Das Kraftwerk soll im Frühjahr 2023 in Betrieb gehen. Das jüngste Kraftwerk in Uri verfügt über eine installierte Leistung von 3 Megawatt, die Jahresproduktion wird bei 11,5 Millionen Kilowattstunden liegen.

Bei allen Partnerwerken ist EWA-energieUri verantwortlich für die gesamte Betriebs- und Geschäftsführung.



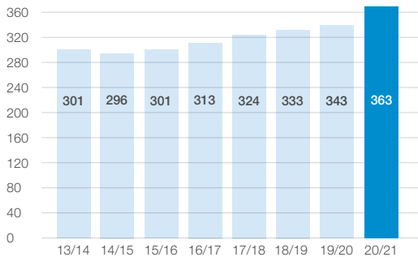
Qualität in der Aus- und Weiterbildung

EWA-energieUri ist einer der grössten privaten Arbeitgeber in Uri. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden und unsere 363 Arbeitsplätze in Uri. Wir legen grossen Wert auf Qualität: Aus- und Weiterbildungen sowie Mitarbeitendenförderung sind uns sehr wichtig.

Kampagne für Ausbildungen
Bereits 1898 startete der erste Lernende seine Ausbildung bei EWA-energieUri als Elektromonteur. Bis heute absolvierten rund 860 Lernende erfolgreich ihre Lehre in der EWA-energieUri–Gruppe. Aktuell bilden wir 81 Lernende in 13 verschiedenen Berufsbildern aus und sind damit Uris grösster Ausbildungsbetrieb. Die Lernenden erhalten bei uns eine abwechslungsreiche und fundierte Ausbildung in hoher Qualität. Die berufliche Begleitung und individuelle Förderung junger, motivierter Menschen sind uns wichtig. Wir haben deshalb im Sommer 2021 eine Kampagne gestartet, um auf unser vielseitiges Ausbildungsangebot aufmerksam zu machen und Frauen und Männer für die interessanten Berufsmöglichkeiten in der EWA-energieUri-Gruppe zu begeistern. Die Kampagne mit Plakaten und auf den Social-Media-Kanälen inklusive Wettbewerb ist auf sehr positives Echo gestossen.

Wichtige Urner Arbeitgeberin
Die EWA-energieUri-Gruppe zählt 363 Mitarbeitende, inklusive Lernende. EWA-energieUri ist der grösste Ausbildungsbetrieb in Uri. 2021 haben 16 Berufsleute ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Im August haben 22 Jugendliche bei der EWA-energieUri-Gruppe den ersten grossen Schritt in ihr Berufsleben unternommen.

Anzahl Mitarbeitende EWA-energieUri-Gruppe



Weiterbildung und Förderung
Nach der Ausbildung bietet die EWA-energieUri-Gruppe Mitarbeitenden auf allen Stufen und in allen Bereichen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Das Angebot wird gerne genutzt: Zahlreiche Mitarbeitende der EWA-energieUri-Gruppe bekleiden im Laufe ihrer beruflichen Laufbahn Kaderfunktionen. Jedes Jahr absolvieren auch zahlreiche Mitarbeitende Weiterbildungen. Und in der Breite sorgt die Kader- und Mitarbeitendenentwicklung für wichtige Impulse, in diesem Jahr beispielsweise zum wichtigen Thema Resilienz.

Unser Ziel: CO_2-freie Energieversorgung

Die Reduktion und Eliminierung von CO_2 ist die vordringliche Aufgabe der Energie- und der Klimawende. CO_2-freie Energieversorgung ist unser Ziel, und mit unserer nachhaltigen Energieproduktion und unseren integrierten Gesamtenergielösungen sind wir auf dem besten Weg dazu.

Erfolgsgeschichte Wasserkraft
Am 19. November 2020 ging die Maschinengruppe 3 beim Kraftwerk (KW) Erstfeldertal erstmals in Betrieb. Damit wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Das Kraftwerk ist auf der Zielgeraden angekommen, die Vision ist Wirklichkeit geworden. 117 Millionen kWh nachhaltige Energie werden wir mit total 12 neuen Kraftwerken zugebaut haben. Dazu kommt jährlich ein namhaftes Wachstum bei der Photovoltaik. Wir sparen 400‘000 Tonnen CO_2 gegenüber Kohlekraftwerken ein und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz.

Immer mehr Energie aus der Sonne
Nicht nur die Wasserkraft verzeichnet in Uri einen bemerkenswerten Zubau, auch die Photovoltaik (PV) wird erfreulich ausgebaut. Dank unserem Know-how bei den integrierten Gesamtenergielösungen sind wir auch ein kompetenter Partner für PV-Lösungen. Für die Ruch AG in Altdorf bauten wir bereits die zweite grosse PV-Anlage für eine Gesamtleistung von 146 kW Peak. Auf dem Dach des Schwimmbads Moosbad realisieren wir für die Gemeinde Altdorf eine PV-Anlage mit rund 220 kW Peak.

Lösungen für die E-Mobilität
URstrom ist der ideale lokale Treibstoff für die E-Mobilität. Der Boom in der E-Mobilität ist eindrücklich. 8,2 % der verkauften Neuwagen in der Schweiz waren 2020 elektrisch. Wir bieten neben URstrom als Treibstoff auch Ladeinfrastrukturen inklusive Abrechnungslösungen für alle Bedürfnisse an. In Gurtnellen und Amsteg baut das Astra Ladestationen auf den Autobahnrastplätzen. Wir realisieren zwei 15 kV-Trafostationen, um sie mit genügend lokalem Treibstoff zu versorgen.

Lösungen für die Energiezukunft

Die Energiewende und der Klimaschutz stellen alle Akteure vor grosse Herausforderungen. EWA-energieUri setzt auch weiterhin auf seine Innovationskraft und arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen. Daraus entstehen clevere Lösungen für die Energiezukunft.

Energiemodellregion Uri
EWA-energieUri arbeitet im Rahmen einer Public Private Partnership mit der Hochschule Luzern – Technik und Architektur (HSLU) zusammen. Gemeinsam erarbeiten wir für die Energiemodellregion Uri Lösungsansätze für die Energiezukunft im Kanton Uri – und darüber hinaus. Ziel ist es, gemeinsam ein Gesamtkonzept für Energie im Raum zu entwickeln. Zu den Forschungsthemen gehören unter anderem unkonventionelle Photovoltaikanlagen, die Integration der Ladestationen für E-Mobilität ins Netz, die Weiterentwicklung und Optimierung der Wasserkraft sowie die Koppelung von Photovoltaik und Wasserkraft. Der Stausee in Isenthal könnte mithilfe einer Pumpe als Speicher für überschüssigen Solarstrom dienen. Die Speicherung erneuerbarer Energien ist ein Schlüssel für die Energiewende. Die Arbeiten befassen sich daher auch mit Speichern in Zusammenhang mit elektrischen und thermischen Netzen. Und schliesslich ist auch Wasserstoff ein Thema.

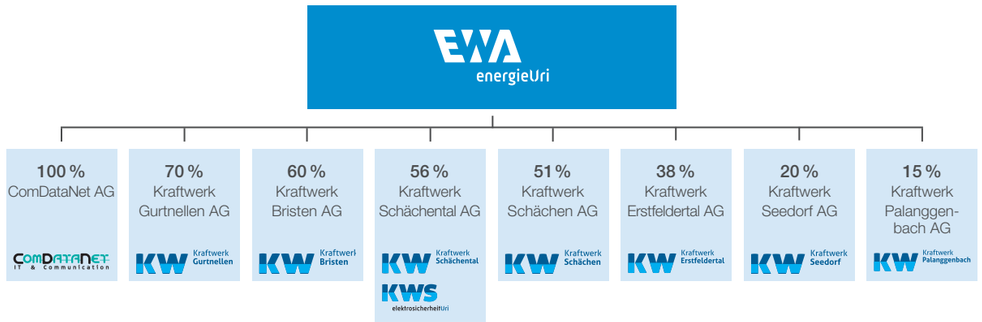
Wasserstoff Uri
Konvergente Energiesysteme mit sektorübergreifender Kopplung sind die Basis für die Dekarbonisierung, der Eliminierung fossiler Brennstoffe. Die Umwandlung von erneuerbarem Strom in Wasserstoff (Power-to-Gas) ist ein Schritt dazu. Wasserstoff hat zahlreiche Vorteile. So ist die Technologie optimal für den Transportsektor geeignet, wo Fahrzeuge lange Distanzen absolvieren müssen. Ebenfalls gilt Wasserstoff als potenzieller Stromspeicher der Zukunft. Dadurch kann Wasserstoff eine der Schlüsseltechnologien für die Energiewende und den Klimaschutz sein. Wir haben das Projekt H2Uri gestartet, um die lokale Produktion von Wasserstoff zu prüfen. Als möglicher Standort dafür kommt das Kraftwerk Bürglen infrage. Produktion ist das eine, genügend Abnehmer das andere. Basis für die Realisierung des Projekts ist die Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft in Uri.

Urner Know-how vernetzt
Die Energiefragen der Zukunft lassen sich in ihrer Komplexität und Vernetztheit nur gemeinsam lösen. Wir pflegen darum auf verschiedensten Ebenen Partnerschaften, auch über die Kantonsgrenzen hinweg. Wir arbeiten schon lange mit der ETH Zürich und der Hochschule Luzern zusammen. Weiter sind wir Teil der EXPO Energietechnik in Niederurnen und der Powertage in der Messe Zürich. Wir sind zudem seit diesem Jahr Mitglied bei Youtility. Youtility ist die unabhängige Dienstleistungs- und Serviceplattform von und für lokale und regionale Energieversorger in der Schweiz. Unser Know-how und unsere Erfahrung bei Kraftwerksdienstleistungen, Energiebewirtschaftung und SmartEnergy sind schweizweit gefragt.

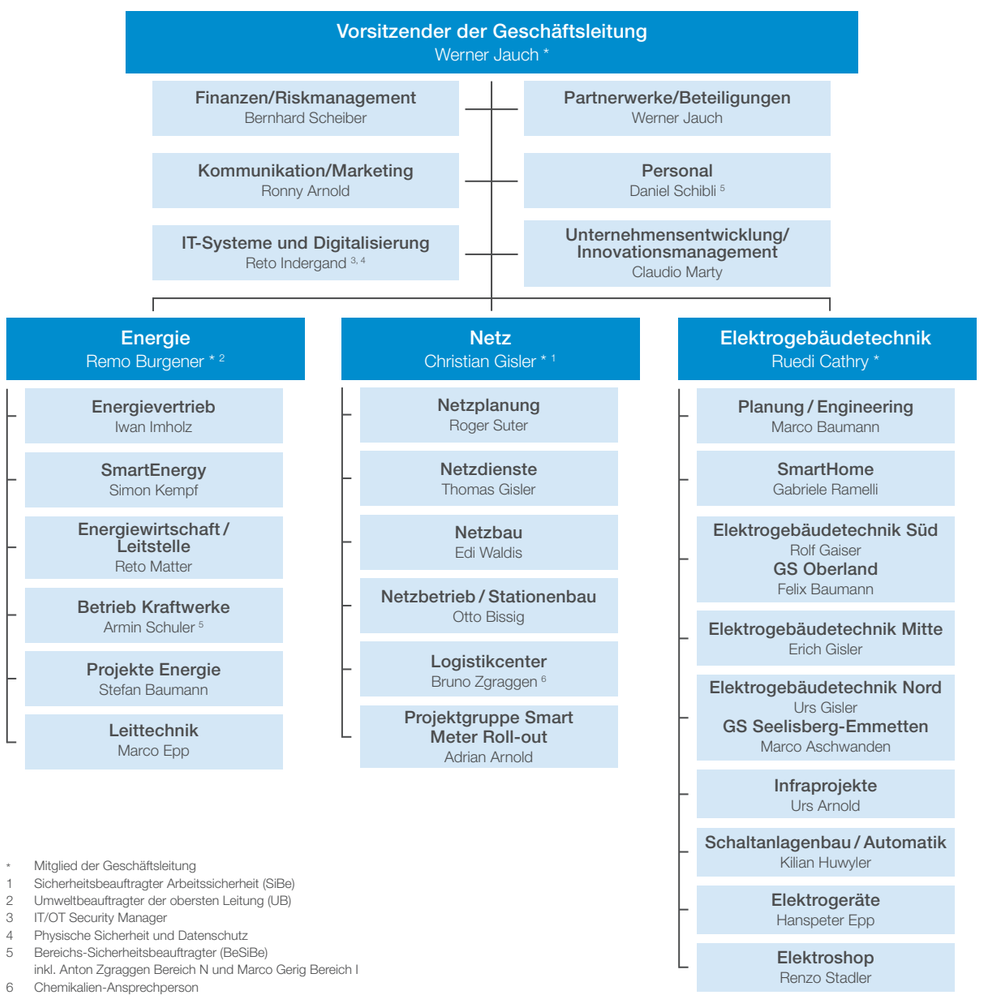
In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern sucht EWA-energieUri für die Energiemodellregion Uri nach innovativen Lösungen.

EWA-energieUri-Gruppe

Die EWA-energieUri AG veröffentlicht in diesem Geschäftsbericht erneut Angaben zur Corporate Governance und will so eine offene Informationspolitik sicherstellen. (Stand 1. Oktober 2021)



Organigramm



* Mitglied der Geschäftsleitung
1 Sicherheitsbeauftragter Arbeitssicherheit (SiBe)
2 Umweltbeauftragter der obersten Leitung (UB)
3 IT/OT Security Manager
4 Physische Sicherheit und Datenschutz
5 Bereichs-Sicherheitsbeauftragter (BeSiBe) inkl. Anton Zgraggen Bereich N und Marco Gerig Bereich I
6 Chemikalien-Ansprechperson

Entschädigung und Darlehen
Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt in Form eines fixen Honorars. Zusätzlich werden Sitzungsgelder vergütet. Die Festsetzung von Entschädigung und Sitzungsgeldern erfolgt durch den Verwaltungsrat. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Geschäftsjahr 2020/21 insgesamt eine Entschädigung von brutto 104'100 Franken. Die fixen Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrats, die aufgrund ihres politischen Amtes in den Verwaltungsrat gewählt werden, fallen an die Institution (Kanton und Gemeinde). Die EWA-energieUri AG kennt keine Abgangsentschädigung für zurücktretende Verwaltungsratsmitglieder. Bezüglich Sachleistungen geniessen die Mitglieder des Verwaltungsrats die üblichen Mitarbeitendenkonditionen.

Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder gliedert sich in ein fixes Gehalt sowie einen variablen Bonus. Das Entschädigungsmodell wird durch den Verwaltungsrat festgelegt. Der Entschädigungsausschuss beschliesst jährlich das Salär und den Bonus des Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie der Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats, nämlich dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten sowie zwei Mitgliedern (im Berichtsjahr: Rolf Infanger und Andreas Ruch).

EWA-energieUri zahlt keine Entschädigungen an ehemalige Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder. Zusätzliche Honorare, Vergütungen und Organdarlehen bestehen nicht.

Revisionsstelle
Die KPMG AG (Luzern) ist seit 1992 Revisionsstelle von EWA-energieUri. Seit 2016 zeichnet Sandro Mascarucci als leitender Revisor verantwortlich. An der Generalversammlung vom 27. Januar 2021 wurde die KPMG AG als Revisionsstelle statutengemäss für eine weitere einjährige Amtsdauer bestätigt.

Kommunikationspolitik
EWA-energieUri pflegt eine breite, umfassende, regelmässige und zeitnahe Kommunikationspolitik mit allen Anspruchsgsruppen (Bevölkerung, institutionelle Öffentlichkeit, Medien, Aktionäre, Investoren). Über die Geschäftstätigkeit wird im Geschäftsbericht sowie an der Generalversammlung informiert. Weitere Infos sind unter www.energieuri.ch verfügbar. Verantwortlich für die Kommunikation von EWA-energieUri ist Werner Jauch, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Verwaltungsrat

Dr. Urs Meyer
(1964, CH), Lenzburg:
Mitglied VR seit 2014,
VR-Präsident seit 2018,
Mitglied der Geschäftsleitung CKW

Urban Camenzind
(1965, CH), Bürglen:
Mitglied VR und VR-Vizepräsident seit 1. Juni 2012,
Regierungsrat des Kantons Uri,
Vorsteher Volkswirtschaftsdirektion

Rolf Infanger
(1963, CH), Silenen:
Mitglied VR seit 2014,
Inhaber Steibock AG

Urs Janett
(1976, CH), Altdorf:
Mitglied VR seit 2010,
Regierungsrat des Kantons Uri,
Vorsteher Finanzdirektion

Marion Isabella Klein
(1963, CH), Meggen:
Mitglied VR seit 2021,
Inhaberin und VRP Pack Easy AG

Andreas Ruch
(1960, CH), Altdorf:
Mitglied VR seit 2006,
VRP Ruch AG

Dr. Etienne Schön
(1962, CH), Ennetbürgen:
Mitglied VR seit 2014,
Selbständiger Rechtsanwalt

Pascal Ziegler
(1979, CH), Altdorf:
Mitglied VR seit 2021,
Gemeindepräsident Altdorf
Geschäftsführer Wohngenossenschaft Geissenstein

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung übertragen.

Geschäftsleitung

Werner Jauch
(1973, CH), Seedorf:
Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Dipl. El.-Ing. FH, MBA, E-MBA

Remo Burgener
(1973, CH) Schattdorf:
Leiter Bereich Energie,
Dipl. Masch.-Ing. FH,
Executive Master of Business Studies

Ruedi Cathry
(1968, CH), Schattdorf:
Leiter Bereich Elektrogebäudetechnik,
Elektrotechniker HF, Eidg. dipl.
Betriebswirtschafter des Gewerbes

Christian Gisler
(1979, CH) Attinghausen:
Leiter Bereich Netz,
Elektrotechniker HF, NDS BWL

Erfreuliches Unternehmensergebnis in einem anspruchsvollen Marktumfeld

Mit einem Zuwachs bei der Gesamtleistung von 12,1 % auf 97,0 Mio. CHF und einer Zunahme des Unternehmensergebnisses um 0,25 Mio. CHF auf 5,9 Mio. CHF schliesst die EWA-energieUri AG das Geschäftsjahr 2020/21 trotz anspruchsvollem Marktumfeld (Corona zweite/dritte Welle) mit teilweise angespannten Marktsituationen erfolgreich ab.

Das Teilsegment Energieversorgung steigert den Nettoumsatz Strom um 9,0 Mio. CHF auf 40,3 Mio. CHF. Die Hauptgründe für dieses starke Wachstum sind: Ein deutlich höherer Absatz aufgrund neuer Kunden und höheren Grosshandelsmarktpreisen sowie ein kalter Winter mit mehr Heizgradtagen. Auf der anderen Seite erhöht sich der Fremdenergiebeschaffungsaufwand um 9,2 Mio. CHF auf 28,3 Mio. CHF. Die Hauptgründe für die Steigerung liegen in der Bewirtschaftung neuer Direktvermarktungskunden, dem höheren Bedarf an Zukauf von Fremdenergie und höheren Grosshandelsmarktpreisen. Die Betriebskosten verringerten sich aufgrund der tieferen Eigenproduktion der Versorgungskraftwerke gegenüber dem Vorjahr um rund -0,2 Mio. CHF. Das Teilsegment Drittgeschäft Energie erzielt bei gesteigerter Gesamtleistung ein höheres Betriebsergebnis, dies vor allem aufgrund des Wachstums bei den Kraftwerksdienstleistungen und den SmartEnergy-Lösungen. Unter dem Strich realisiert das Segment Energie ein Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau.

Das Teilsegment Kerngeschäft Verteilnetz konnte seine Gesamtleistung mit total 26,0 Mio. CHF halten. Auf der einen Seite zeigt sich ein Mehrabsatz aufgrund neuer Kunden und des kalten Winters, auf der anderen Seite reduzieren sich die aktivierten Eigenleistungen. Dieser leicht höheren Gesamtleistung steht eine Aufwandzunahme in ähnlichem Umfang gegenüber, was unter dem Strich ein Betriebsergebnis zirka auf Vorjahresniveau ergibt. Das Teilsegment Drittgeschäft Netz zeigt bei gestiegener Gesamtleistung ein höheres Betriebsergebnis.

Das Segment Elektrogebäudetechnik bleibt mit einer Gesamtleistung von -0,3 Mio. CHF und 18,8 Mio. CHF stabil. Einer nach wie vor hohen Auslastung steht eine leicht tiefere Rentabilität gegenüber, was zu einem Betriebsergebnis leicht unter Vorjahr führt.

EWA-energieUri schliesst das Geschäftsjahr 2020/21 mit einem erfreulichen Betriebsergebnis von 10,1 Mio. CHF ab (Vorjahr: 10,0 Mio. CHF). Das Teilsegment Partnerwerke hat sich sehr erfreulich entwickelt (merklicher Zubau, hohe Anlagenverfügbarkeit, optimale Bewirtschaftung), weshalb das Finanzergebnis wiederum einen Wert auf Vorjahres-Niveau erreicht. Das diesjährige Ergebnis erlaubt eine Bildung von Rückstellungen für allgemeine Risiken von 4,1 Mio. CHF. Die Ertragssteuern zeigen mit 1,3 Mio. CHF einen Wert auf Vorjahresniveau. Der Jahresgewinn erhöht sich somit gegenüber dem Vorjahr um 0,25 Mio. CHF und liegt neu bei 5,9 Mio. CHF.

Zur Erhöhung des Selbstversorgungsgrads und zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit investierte EWA-energieUri auch dieses Jahr wieder schwerpunktmässig in die Verteilanlagen und in seinen Kraftwerkpark. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 8,9 Mio. CHF investiert (Vorjahr: 7,9 Mio. CHF).

Finanzkommentar EWA-energieUri-Gruppe

Die Gesamtleistung der EWA-energieUri-Gruppe steigert sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,5 Mio. CHF auf 108,2 Mio. CHF. Höchstwerte erzielte die EWA-energieUri-Gruppe auch beim Energieabsatz mit 629,7 GWh und bei der Energieproduktion mit 318,8 GWh. Die Gesamtinvestitionen der EWA-energieUri-Gruppe betragen 10,3 Mio. CHF. Zusammen mit den Gesamtinvestitionen der equity-konsolidierten Partnerwerke sind es insgesamt 26,6 Mio. CHF.

EWA-energieUri investierte auch in diesem Jahr in die Netzstabilität.

Erfolgsrechnung

	Erläuterung	2020 / 21 TCHF	2019 / 20 TCHF
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen	03	92’352	81’168
Bestandesänderungen an Aufträgen in Arbeit		-665	45
Aktivierte Eigenleistungen		2’227	2’612
Übriger Betriebsertrag		3’080	2’728
Gesamtleistung		96’994	86’553
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	04	-30’825	-21’712
Material und Fremdleistungen		-12’220	-11’407
Personalaufwand		-25’269	-24’387
Abgaben und Gebühren an Gemeinwesen	05	-5’018	-4’902
Übriger Betriebsaufwand		-5’404	-5’651
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		18’258	18’494
Abschreibungen, Amortisationen, Wertaufholungen		-8’207	-8’542
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern (EBIT)		10’051	9’952
Bildung Rückstellung für allgemeine Risiken		-4’100	-4’300
Finanzertrag		1’270	1’298
Finanzaufwand		-43	-36
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		7’178	6’914
Ertragssteuern		-1’273	-1’259
Unternehmensergebnis		**5’905**	**5’655**

Bilanz

Aktiven

	Erläuterung	30.09.2021 TCHF	30.09.2020 TCHF
Flüssige Mittel		42’625	23’615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	06	12’880	11’918
Kurzfristige Finanzforderungen	07	526	300
Übrige kurzfristige Forderungen	08	6’676	16’490
Vorräte und Aufträge in Arbeit		5’201	4’643
Aktive Rechnungsabgrenzungen	09	5’883	5’653
Umlaufvermögen		73’791	62’619
Langfristige Finanzdarlehen	10	8’300	3’600
Finanzanlagen		0	226
Beteiligungen	11	18’700	17’995
Sachanlagen	12	79’950	80’014
Anlagevermögen		106’950	101’835
Aktiven		**180’741**	**164’454**

Passiven

	Erläuterung	30.09.2021 TCHF	30.09.2020 TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	2’527	3’247
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	7’581	5’587
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	16’609	11’634
Kurzfristige Rückstellungen		1’097	524
Kurzfristiges Fremdkapital		27’814	20’992
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		8’930	6’933
Langfristige Rückstellungen	16	86’187	83’024
Langfristiges Fremdkapital		95’117	89’957
Fremdkapital		122’931	110’949
Aktienkapital		20’000	20’000
Gesetzliche Gewinnreserve		5’900	5’840
Freiwillige Gewinnreserve		25’890	21’890
Bilanzgewinn		6’020	5’775
Eigenkapital		57’810	53’505
Passiven		**180’741**	**164’454**

Anhang der Jahresrechnung

01 Allgemeine Informationen
Die EWA-energieUri AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Altdorf. Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 267 (Vorjahr: 259).

02 Rechnungslegungsgrundsätze
Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung. Nachfolgend werden die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze aufgeführt, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen
Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft und der Netznutzung gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung basiert zum Geschäftsjahresabschluss grösstenteils auf Zählerablesungen. Falls zu diesem Zeitpunkt keine Zählerablesung stattfinden kann, wird der Umsatzerlös basierend auf statistischen Werten geschätzt und erfasst.
Auftragserlöse werden zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahren an den Kunden erfasst. Dienstleistungserträge werden periodengerecht berechnet und erfasst. Falls es wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst.

Generell werden die Umsätze nach Abzug von Mehrwertsteuer und Rabatten ausgewiesen.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Erstellungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung der Kraftwerke, Verteilanlagen und übrigen Sachanlagen (Mobilien, IT, Fahrzeuge) erfolgt aufgrund branchenüblicher, technisch-wirtschaftlich erwarteter Nutzungsdauern. Grundstücke und Gebäude werden zu Anschaffungswerten aktiviert. Auf den Gebäuden wird objektbezogen abgeschrieben. Anlagen im Bau sind zu Herstellkosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

	2020 / 21 TCHF	2019 / 20 TCHF
03 Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		
Nettoumsatz aus Energiegeschäft	40’264	31’318
Nettoumsatz aus Netznutzung	23’251	23’069
Übriger Nettoumsatz	28’837	26’781
	92’352	81’168

04 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand		
Energiebeschaffungsaufwand	-28’293	-19’143
Netznutzungsaufwand (Vorliegernetz / Systemdienstleistungen)	-2’600	-2’637
Rückstellungsveränderungen (Impairment)	68	68
	-30’825	-21’712

05 Abgaben und Gebühren an Gemeinwesen		
Wasserzinsen	-3’053	-3’058
Konzessionsabgaben	-1’836	-1’720
Kapitalsteuer	-129	-124
	-5’018	-4’902

	30.09.2021 TCHF	30.09.2020 TCHF
06 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	12’138	11’748
Beteiligte	552	124
Beteiligungen und Konzerngesellschaften	190	46
	12’880	11’918

07 Kurzfristige Finanzforderungen		
Dritte	226	0
Beteiligungen und Konzerngesellschaften	300	300
	526	300

	30.09.2021 TCHF	30.09.2020 TCHF
08 Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	981	177
Beteiligungen und Konzerngesellschaften	5’695	16’313
	6’676	16’490

09 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Dritte	5’715	4’805
Beteiligte	111	847
Beteiligungen und Konzerngesellschaften	57	1
	5’883	5’653

10 Langfristige Finanzdarlehen		
Beteiligungen und Konzerngesellschaften	8’300	3’600
	8’300	3’600

	Kapital der Gesellschaft	Kapital- und Stimmenanteil	Kapital der Gesellschaft	Kapital- und Stimmenanteil
	30.09.2021 TCHF	30.09.2021 %	30.09.2020 TCHF	30.09.2020 %
11 Beteiligungen				
ComDataNet AG, Altdorf	500	100	500	100
Kraftwerk Schächental AG, Spiringen	500	56	500	56
KW Seedorf AG, Seedorf	1’000	20	1’000	20
Kraftwerk Bristen AG, Silenen	6’000	60	6’000	60
Kraftwerk Gurtnellen AG, Gurtnellen	8’000	70	8’000	70
Kraftwerk Schächen AG, Bürglen	6’000	51	6’000	51
Kraftwerk Palanggenbach AG, Seedorf	3’000	15	650	15
Kraftwerk Erstfeldertal AG, Erstfeld	12’000	38	12’000	38

	30.09.2021 TCHF	30.09.2020 TCHF
12 Sachanlagen		
Kraftwerke	7’258	8’161
Verteilanlagen	53’930	54’094
Grundstücke und Gebäude	11’504	11’961
Übrige Sachanlagen	777	12
Anlagen im Bau	6’481	5’786
	79’950	80’014

	30.09.2021 TCHF	30.09.2020 TCHF
13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	2’480	3’244
Beteiligte	28	3
Beteiligungen und Konzerngesellschaften	19	0
	2’527	3’247

14 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	7’345	5’362
Vorsorgeeinrichtung	236	225
	7’581	5’587

15 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Dritte	13’303	8’661
Beteiligte	35	1’781
Beteiligungen und Konzerngesellschaften	3’271	1’192
	16’609	11’634

16 Langfristige Rückstellungen		
Rückstellungen für allgemeine Risiken	72’100	68’000
Übrige Rückstellungen	14’087	15’024
	86’187	83’024

17 Eventualverbindlichkeiten

Die EWA-energieUri AG ist an einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch. Zur Verminderung der Risiken schliessen die einfachen Gesellschaften in der Regel separate Haftpflichtversicherungen ab. Zudem besteht eine Versicherungsdeckung innerhalb der normalen Betriebshaftpflichtversicherung.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	30.09.2021 CHF
Gewinnvortrag	114’520.93
Unternehmensergebnis	5’905’051.39
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	**6’019’572.32**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	CHF
Ausrichtung einer Dividende von 15,00 CHF je Aktie auf 200’000 Aktien	3’000’000.00
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	200’000.00
Einlage in die freiwillige Gewinnreserve	2’000’000.00
Vortrag auf neue Rechnung	819’572.32
Bilanzgewinn am 30.09.2021	**6’019’572.32**

Sofern dieser Antrag gutgeheissen wird, werden ausgeschüttet:

	je Aktie CHF
Dividende brutto	15.00
abzüglich eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 %	-5.25
Dividende netto	**9.75**

Die Dividende wird am 9. Februar 2022 überwiesen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der EWA-energieUri AG, Altdorf

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 26 bis 32 dargestellte Jahresrechnung der EWA-energieUri AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG
Sandro Mascarucci
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Fuchs
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 24. November 2021

EWA-energieUri AG
Herrengasse 1, 6460 Altdorf
T 041 875 08 75
F 041 875 09 75